

## «Nous sommes des fusées» - ein raketenschneller Arbeitseinstieg

Mit dem Luise-Projekt im Französischunterricht einer 9. Klasse in Therwil starten Schüler und Schülerinnen flott in Arbeitsaufträge.

### 1. Knacknuss

Es gibt grosse Unterschiede in der Arbeitsweise der einzelnen Schüler und Schülerinnen: die Mädchen finden zügig den Einstieg in die Bearbeitung von Lernaufgaben. Die Jungen steigen zögerlich ein. Eine aktive Mitarbeit bei der anschliessenden Aufgabenbesprechung wird deshalb vor allem von den Schülerinnen geleistet.

Mögliche Gründe, weshalb Jungen mehr Zeit für den Einstieg in Aufträge benötigen:

- Die Aufträge der Lehrperson sind für sie zu wenig präzise.
- Die Sitzordnung fördert Ablenkung und Desinteresse.
- Die Jungen erhalten zu wenig Anerkennung für aktive Teilnahme.
- Scham und fehlendes Selbstvertrauen der Jungen, weil sie nicht gleich kompetent sind wie die Mädchen.
- Französisch gilt bei ihnen als «Mädchenfach»; sie haben wenige männliche Vorbilder, das Lehrmittel spricht vor allem Mädchen an.
- Desinteresse am Fach Französisch.

### 2. S.m.a.r.t.-Ziele formulieren

Die Lehrperson legt ein Projektziel fest, das alle Lernenden adressiert: «Mindestens 75% der Schüler und Schülerinnen steigen innerhalb einer Minute in den Arbeitsprozess ein. Dies gelingt in vier von vier Lektionen.»

### 3. Unterrichtsintervention

Jede Schülerin/ jeder Schüler formt aus Knete eine eigene Rakete und ein Fähnchen auf dem steht «Je suis une fusée» als Visualisierung für die hohe Geschwindigkeit, mit der die Umsetzung der Aufträge beginnen soll.

Die Lehrperson überlegt sich vorbereitend auf den Unterricht, wo ihr der zügige Auftragseinstieg besonders wichtig ist. Sie formuliert im Voraus die Aufträge schriftlich und möglichst präzise. Sie fügt zur Illustration auch Beispiele an. Damit werden die Aufträge für die Schüler und Schülerinnen präzise und nachvollziehbar. Nach der Aufgabenerklärung setzen die Schüler und Schülerinnen ihre Raketen auf den Arbeitstisch. Ihr Ziel ist damit für sie greif- und sichtbar geworden. Sie starten sofort mit dem Bearbeiten der Lernaufgaben.



Abb 1: von den Lernenden selbstgestaltete Raketen aus Knete

#### 4. Erhebungsinstrument

Bestimmte Lernende übernehmen jeweils alternierend die Aufgabe des Zeitmessens oder des Beobachtens. Das bindet sie verstärkt ins Projekt ein und entlastet die Lehrperson. In einem Beobachtungsraster halten sie fest, wie viele Schüler und Schülerinnen nach einer Minute im Arbeitsprozess sind.

Beobachtungsinstrument «Nous sommes des fusées» 3Ea, Januar/Februar 2025

Anzahl SuS am Arbeiten nach 1 Minute	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	total in %
31.1.25: eine Konversation auf F führen																					70
6.2.25: Festigen eines grammatischen Themas																					75
21.2.25 : «Ramez la coupe à la maison »																					100
25.2.25: Grammatik-Repetition																					90

Das Ziel wird in einer Lektion knapp nicht erreicht; in drei Lektionen wird es erreicht. In den zwei letzten Lektionen wird das Ziel beinahe zu und zu vollen 100% erreicht.

#### 5. Datennutzung

Die Lernenden verfassen nach Projektabschluss ein Feedback zuhanden der Lehrperson: 80% der Schüler und Schülerinnen schätzen das Projekt als sinnvoll ein und möchten es weiterführen. Sie wünschen sich, dass weitere Luise-Projekte durchgeführt werden – am liebsten mit einer Belohnung wie einem Znüni oder einem Spiel.

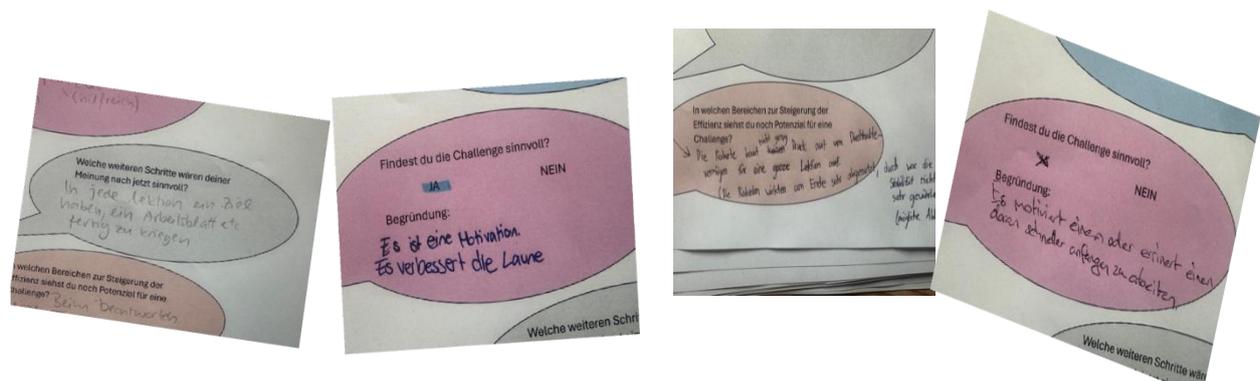


Abb. 2: eine Auswahl von Rückmeldungen der Schüler und Schülerinnen: "In jeder Lektion ein Ziel haben, ein Arbeitsblatt etc. fertig zu kriegen." - «Es ist eine Motivation. Es verbessert die Laune.» - «Die Rakete baut nicht genug Druck auf für Durchhaltevermögen für eine ganze Lektion. (...)» - «Es motiviert einen oder erinnert daran, schneller anzufangen.»

#### 6. Reflexion der Lehrperson

Durch das Projekt wird der Lehrperson erneut bewusst, wie wichtig klar formulierte Arbeitsaufträge sind. Sie notiert sich den Wortlaut ihrer Arbeitsaufträge schriftlich, was sie als unterstützend erlebt.

Ausserdem macht sie folgende Erfahrung: Je breiter abgestützt eine Anweisung ist (mündliche Erklärungen, Visualisierung, Verschriftlichung, Vorzeigen, sowie das Präsentieren einer Musterlösung) desto schneller können die Schüler und Schülerinnen den Arbeitsprozess starten.

Das erfolgreiche Luuise-Projekt führt die Lehrperson zu einem weiteren für sie attraktiven Projektziel: *«Es gelingt den Lernenden, nach einem zügigen Start ohne Ablenkung über eine längere Zeitdauer am Lernauftrag zu arbeiten.»* Die Lehrperson und die Klasse freuen sich auf ein weiteres Luuise-Projekt.

Idee und Durchführung: Sabrina Crameri-Früh, Sekundarstufe I, Sekundarschule Therwil BL Schweiz (2025).

**Einverständniserklärung zur Nutzung des Praxisberichts im LLSM-Netzwerk:**

nein

ja, ohne meinen Namen

ja, mit meinem Namen:

Für das LLSM-Team: Kathrin Blum und Kathrin Pirani, 2025